**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
**Band:** 103/104 (1934)
**Heft:** 9

## Inhaltsverzeichnis

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 25.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

INHALT: Die Dreirosenbrücke in Basel, statische und dynamische Messungen am Stahlüberbau. — Die spannungsoptische Untersuchung der Berührung zweier Kreiszylinder. — Zur automatischen Verkehrsregelung. — Zum Problem der rotierenden Scheibe. — Mitteilungen: Die Hüttner-Dampfturbine. Die Elektrifizierung der schwedischen Eisenbahnen. Zweckmässige Strassenbeleuchtung. Selbsterregung von Synchronmaschinen über Gleichrichter. Praktischer Kurs für die Verarbeitung von Leichtmetall im Flugzeug- und Karosseriebau. — Nekrologe: V. Kaplan. — Literatur. — Mitteilungen der Vereine.

Beilage: WEITERBAUEN Nr. 1: Zur Einführung. Die funktionelle Stadt. Zeitschriften-Rundschau. Das Dachgeschoss und seine Ausnützung. Ein Vermächtnis.

Band 104 Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Nr. 9
Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

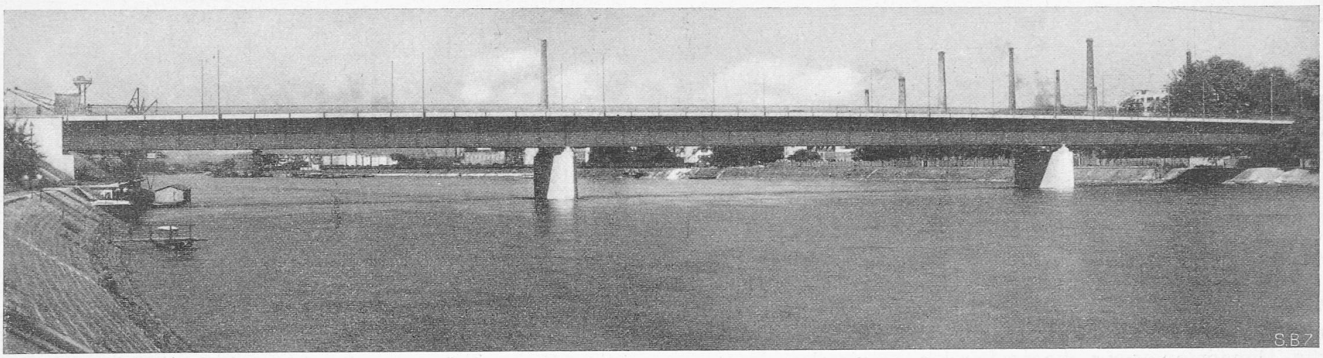

Abb. 1. Gesamtbild aus Süden, rheinabwärts gesehen; Oeffnungen: 75 + 105 + 75 m. — Ausführung: Baugesellschaft MAN Gustavsburg und Buss A.-G., Basel.

# Die Dreirosenbrücke in Basel, statische und dynamische Messungen am Stahlüberbau.

Von Prof. Dr. L. KARNER, E. T. H., Zürich.

Heute, am 1. September wird in Basel die Dreirosenbrücke über den Rhein, als neueste und modernste Strassenbrücke zwischen Grossbasel und Kleinbasel, dem Verkehr übergeben und damit ein für die Entwicklung der Stadt Basel bedeutsames Bauwerk zum wohlgelungenen Abschluss gebracht.

Die starke Entwicklung der unterhalb der Johanniterbrücke gelegenen Quartiere in Gross- und Kleinbasel machte die Erstellung einer neuen Strassenbrücke zwischen dem Voltaplatz und der Klybeckstrasse zu einem dringenden Bedürfnis. Ausserdem soll durch die neue Brücke der ständig wachsende Verkehr in Basel über die bestehenden Rheinbrücken, namentlich aber über die Johanniterbrücke selbst entlastet werden. Im Auftrag des Regierungsrates des Kantons Baselstadt hatte deshalb das Baudepartement zum 15. Oktober 1930 einen internationalen Wettbewerb ausgeschrieben, zu welchem Termin 76 Entwürfe bzw. Angebote eingingen. Das mit der Prüfung beauftragte Preisgericht empfahl den mit dem ersten Preis ausgezeichneten Entwurf mit einer Reihe von Abänderungen zur Ausführung.[1]) Unsere Abbildung 1 zeigt uns die Gesamtansicht des Brückenbaues über den Strom: für den Ueberbau einen kontinuierlichen vollwandigen Balken über drei Oeffnungen von $75 + 105 + 75 = 255$ m Gesamtlänge. Mit den Tiefbauarbeiten konnte nach Bereinigung des Projektes im Oktober 1931 auf der Kleinbasler Seite begonnen werden, und mit der Montage des Stahlüberbaues der rechten Brückenhälfte wurde Ende August 1932 angefangen. (Ueber die Montage orientiert ein Aufsatz: „Vom Bau der Dreirosenbrücke in Basel" von Ing. E. Graf, Basel, in „SBZ" vom 4. Febr. 1933, Band 101.)

Wir beabsichtigen im folgenden in der Hauptsache über die statischen und dynamischen Messungen und Untersuchungen zu berichten, die im Laufe des Brückenbaues am Stahlbau im Auftrag des Baudepartementes Basel durchgeführt wurden, halten es jedoch für zweckmässig, über die Anordnung der Brücke selbst, über die Berechnungs- und Bemessungsgrundlagen, sowie über bemerkenswerte Einzelheiten der Stahlkonstruktion vorerst einige zusammenfassende Angaben vorauszuschicken.

Die Abbildungen 1 bis 4 zeigen die grundsätzliche Anordnung der Brücke, Abb. 1 besonders das günstige Verhältnis der Mittelöffnung zu den Seitenöffnungen. Ausser der ästhetischen Qualifikation des seinerzeitigen Wettbewerbsentwurfes war es besonders die Verlegung der Widerlager des Ueberbaues hinter die Uferstrasse auf der Seite Kleinbasel (rechts) bzw. hinter die Eisenbahnunterführung auf der Seite Grossbasel (links), die diesen Entwurf und die Ausführung gegenüber allen anderen Vorschlägen ausgezeichnet hatte. Durch diese Anordnung wurde das Verhältnis der beiden Seitenöffnungen zur Mittelöffnung nicht nur in Bezug auf die Formgebung und auf den

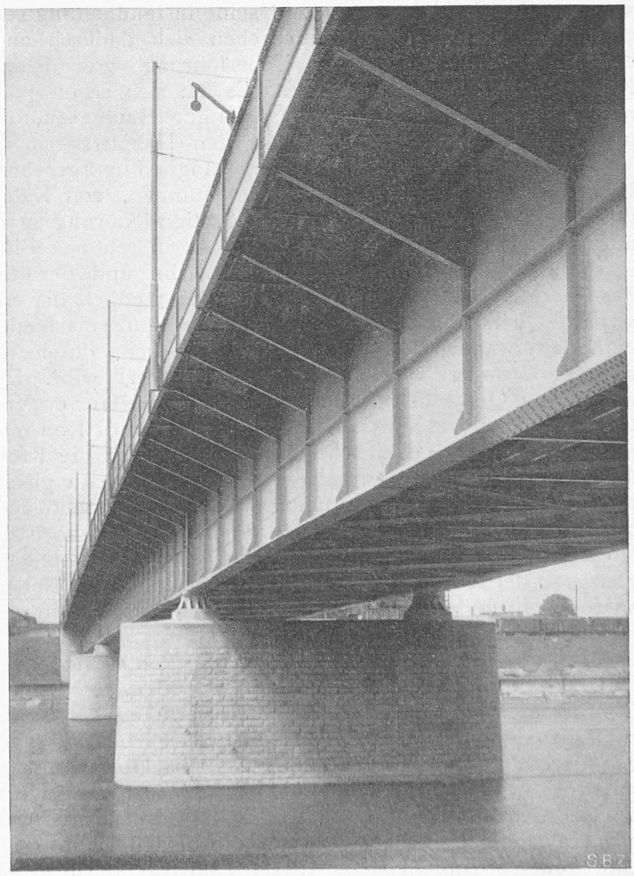

Abb. 2. Streifbild von der Oberwasserseite, gegen das linke Ufer.

[1]) Siehe Berichterstattung über den „Internationalen Wettbewerb für die Dreirosenbrücke über den Rhein in Basel", Schweiz. Bauzeitung Band 97, Jahrgang 1931, Seite 129 u. f.; desgl. von Prof. Dr. L. Karner, „Bautechnik", Jahrgang 1931, Heft 16 bis 23.